

Definitionen der Hochschulstatistik

Die nachstehend aufgeführten Definitionen beziehen sich auf die in der vorliegenden Broschüre erfassten Daten. Sie sollen der besseren Verständlichkeit bestimmter Daten dienen und erheben keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit. Die im Rahmen des Studierenden- und Absolventenspiegels ausgewiesenen Daten werden, sofern im Einzelfall nichts anderes angegeben ist, auf der Ebene der Lehreinheit, als kleinste organisatorische Einheit, ausgewiesen. Eine weitere Differenzierung nach Fächern bzw. Fachgebieten erfolgt nicht. Aus Gründen der Lesbarkeit wird in den Tabellen oftmals nur die männliche Wortform verwendet. In diesen Fällen sind sowohl weibliche als auch männliche Personen gemeint.

Abschlüsse

Bei der Zählung der Abschlüsse werden beim Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang sowie bei den Lehramts- und Magisterstudiengängen die erfolgreichen Abschlussprüfungen in sämtlichen Studienfächern dargestellt. Die Absolventen im Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang z. B. werden zweimal berücksichtigt. Es handelt sich somit um Fachfälle (Fallzahlen).

Absolventen

Bei der Zählung der Absolventen werden der Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang sowie die Lehramts- und Magisterstudiengänge wie die übrigen Abschlussarten nur einmal erfasst. Es werden somit Personen (Kopfzahlen) erfasst.

Bachelor

An der Universität Paderborn wurden die Integrierten Diplomstudiengänge, sowie die Magisterstudiengänge auf Bachelor / Master-Studiengänge umgestellt.

Durch diese Umstellung ergeben sich Brüche in den Zeitreihen der Studierenden in den Integrierten Studiengängen D I, D II und den Magisterstudiengängen.

Belegungen / Fallzahlen

siehe Studienfall

Beurlaubte

Beurlaubte sind Studierende, die aufgrund eines Antrags auf Beurlaubung ihr Fachstudium bei Fortbestehen der Einschreibung für ein oder mehrere Semester unterbrochen haben. Beurlaubte sind, soweit nicht ausdrücklich ausgeschlossen, in der Statistik enthalten.

Bildungsausländer

Ausländische Studierende, die ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben.

Bildungsinländer

Ausländische Studierende mit inländischer Studienberechtigung.

Erstsemester

Studierende, die im 1. Semester eines Studiengangs (= 1. Studiengangssemester) bzw. 1. Semester eines Studienfachs (= 1. Fachsemester) als Haupthörende immatrikuliert sind; eingeschlossen sind die Studiengangswechsler (bei Studiengangsstatistiken) bzw. Studienfachwechsler (bei Statistiken über die Fächer), denen keine vorangegangenen Studienleistungen anerkannt wurden.

Erziehungswissenschaftliches Teilstudium / didaktisches Grundlagenstudium

Das Lehramtsstudium beinhaltete bis zum Wintersemester 2002/03 das Studium für die Primarstufe mit drei Schulfächern und für die Sekundarstufen jeweils mit zwei Schulfächern.

Ab dem Wintersemester 2003/04 wurden vom Land Nordrhein-Westfalen neue Studienschwerpunkte Lehrämter eingerichtet. Hier bestanden die Wahlmöglichkeiten für zwei Fächer.

Obligatorisch gehörte zu jedem Lehramtsstudium ein erziehungswissenschaftliches Teilstudium, das als Fach bei der Einschreibung nicht gesondert angegeben werden musste.

Das Lehramt für die Grundschule umfasste darüber hinaus das Studium eines didaktischen Grundlagenstudiums in Deutsch oder Mathematik, welches grundsätzlich im jeweils noch nicht belegten Fach absolviert werden musste.

Beim Lehramt für die Haupt-, Real- und Gesamtschule musste ebenfalls ein didaktisches Grundlagenstudium in Deutsch oder Mathematik absolviert werden, wobei die Studierenden die Wahl zwischen einem der beiden Fächer hatten.

Zum Wintersemester 2011/12 hat die Universität Paderborn die Lehramtsstudiengänge auf eine konsekutive Studienstruktur umgestellt (siehe **Lehramtsstudium – Bachelor of Education**).

Exmatrikulierte

Exmatrikulierte sind Personen, die nicht mehr an der Universität Paderborn eingeschrieben sind (Absolventen, Hochschulwechsler, Studienabbrecher und -unterbrecher).

Fächerkombinationen

Für die Lehramtsstudiengänge, sowie im Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang werden die von den Studierenden gewählten Fächerkombinationen dargestellt. Hier werden die Studierenden im ersten und höheren Studiengang (ohne Beurlaubte) ausgewiesen. Lehramtsstudierende, die lediglich ein Fach (bzw. in der Primarstufe zwei Fächer) belegen, werden nicht mit in die Auswertung einbezogen, daher ist die Gesamtzahl der Fächerkombinationen nicht vergleichbar mit der Summe der Belegungen in den Lehreinheiten.

Fachsemester

Fachsemester sind Semester, in denen Studierende in einem bestimmten Studiengang immatrikuliert sind, einschl. evtl. aus einem anderen Studiengang oder -fach angerechneter Semester. Urlaubssemester werden nicht mitgerechnet.

Fallzahlen / Belegungen

siehe Studienfall / Abschlüsse

Graduate School

Internationalität und Exzellenz sind die Markenzeichen der im Herbst 2001 vom Land Nordrhein-Westfalen gegründeten International Graduate School „Dynamic Intelligent Systems“, an der hoch qualifizierte Universitätsabsolventen innerhalb von drei Jahren in einem englischsprachigen Studiengang in den Fächern Informatik, Maschinenbau, Elektrotechnik, Mathematik und Wirtschaftsinformatik promovieren.

Forschungsschwerpunkt ist die Weiterentwicklung dynamisch-vernetzter intelligenter Systeme. Diese bestehen aus selbständig agierenden Systemen, die miteinander kommunizieren und ihre Entscheidungen untereinander automatisiert abstimmen.

Herkunft

Die Herkunft wird aufgrund des ersten Wohnsitzes der Studierenden ermittelt. Studierende ohne ersten Wohnsitz in Deutschland wurden unabhängig von dem Kriterium Nationalität dem Ausland zugeordnet.

Hochschulsemester

Als Hochschulsemester werden alle Semester bezeichnet, in denen Studierende an einer oder mehreren Hochschulen im Bundesgebiet immatrikuliert sind bzw. waren.

Kopfzahlen

Siehe Studierende / Absolventen

Lehramtsstudium – Bachelor of Education

Die Lehramtsstudiengänge wurden zum Wintersemester 2011/12 auf eine konsekutive Studienstruktur umgestellt. Die für alle Lehrämter zu erwerbenden Studienabschlüsse sind nach 6 Semestern der Bachelor of Education (B.Ed.) sowie nach weiteren 4 Semestern der Master of Education (M.Ed.). Die Regelstudienzeit aller Lehramtsstudiengänge beträgt somit 10 Semester.

Alle Studiengänge beinhalten die Studienanteile fachwissenschaftliche Studien, fachdidaktische Studien, Bildungswissenschaften, Deutsch als Zweitsprache und Praxisphasen.

Es müssen mindestens zwei Unterrichtsfächer gewählt werden.

Lehreinheiten

Eine Lehreinheit ist eine für die Behandlung von Fragen im Zusammenhang mit Ausbildungskapazitäten gebildete Einheit. Grundvoraussetzung für die Bildung einer Lehreinheit ist das Vorhandensein eines zugeordneten Studiengangs. Ein Studiengang wird der Lehreinheit zugeordnet, die für den betrachteten Studiengang die meisten Lehrveranstaltungsstunden anbietet. Im Interesse der Vereinheitlichung von statistischen Abgrenzungen wird die Lehreinheit auch für die Darstellung anderer Zusammenhänge herangezogen.

Master

Siehe Bachelor

Nebenhörer (Zweithörer)

Nebenhörer sind Studierende, die bereits an einer anderen Hochschule immatrikuliert sind. Sie können unter bestimmten Voraussetzungen im Status des Nebenhörers einzelne Lehrveranstaltungen an einer anderen Hochschule besuchen und dort ggfls. sogar Prüfungsleistungen erbringen.

Neueinschreibungen (Neuimmatrikulierte)

Neuimmatrikulierte sind Erstimmatrikulierte (Studienanfänger, d.h. Studierende im 1. Hochschulsemester), Zugänge von anderen Hochschulen (Hochschulwechsler), Zugänge nach abgeschlossenem Studium, aber ohne Studiengangwechsler.

Prüfungsjahr

Ein Prüfungsjahr umfasst das im vorherigen Jahr gestartete Wintersemester und das darauffolgende Sommersemester (Bsp.: Prüfungsjahr 2013 = 01.10.2012 – 30.09.2013).

Regelstudienzeit

Vorgabe für den zeitlichen Gesamtumfang der von den Studierenden erwarteten Studien- und Prüfungsleistungen in einem Studiengang.

Studienfach

Ein Studienfach ist ein auf ein Studienziel bezogenes, abgrenzbares, ggf. im Hinblick auf das Studienziel interdisziplinär zusammengesetztes wissenschaftliches oder künstlerisches Gebiet, in dem ein Abschluss möglich ist.

Die Gliederung der Studienfächer wird von der amtlichen Statistik vorgegeben.

Studienfall

In der studienfallbezogenen Betrachtung (sog. **Fallzahlen / Belegungen**) werden Studierende im ersten Studiengang und allen weiteren Studiengängen (ohne Beurlaubte) entsprechend der Zahl der Fächer, in die sie eingeschrieben sind, gezählt (z. B. ein Studierender im Studiengang B.Ed. GyGe, der die Fächer Mathematik und Englisch gewählt hat, wird in jedem dieser Fächer einmal berücksichtigt).

Studienfallbezogene Statistiken geben damit Auskunft über die Belastung der Fächer.

Studiengang

Ein Studiengang wird bestimmt durch die Kombination von Studienfach und angestrebter Abschlussprüfung und durch eine Prüfungs- und Studienordnung geregelt. Ein Studiengang kann das Studium mehrerer Fächer erfordern (wie z. B. bei Lehrämtern). Als Studiengang gelten auch Studien zum Zwecke der Promotion.

Studienjahr

Ein Studienjahr umfasst das Sommersemester und das darauffolgende Wintersemester (Bsp.: Studienjahr 2013 = 01.04.2013 – 31.03.2014).

Studierende

Studierende sind ordnungsgemäß in einem Fachstudium immatrikulierte (eingeschriebene) Personen einschließlich der Beurlaubten und Zweithörer aber ohne Gasthörer. Studierende werden als Personen einmal gezählt (sog. Personenzählung / Kopfzahl).

Studium für Ältere

Das Studium für Ältere eröffnet Menschen im mittleren und höheren Lebensalter die Möglichkeit zu einer qualifizierten Weiterbildung durch die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Universität Paderborn. Die Teilnahme am Studium für Ältere ist nicht an einen bestimmten Schulabschluss wie das Abitur oder ähnliches gebunden. Die Älteren nehmen teil an den regulären Lehrveranstaltungen der Universität Paderborn. Eine Altersbegrenzung gibt die Universität Paderborn nicht vor.